Bericht: 0024

Bundesland: Österreich Inhalt: Vorgehensweise Datum: Februar 2018



## Info / Kurzfassung:

Ein Monteur montierte einen Smart Meter und entfernte diesen nach Protest gleich wieder. Der Monteur erzählt auch, dass er sich selber auch keinen Smart Meter einbauen lässt.

## Bericht des Betroffenen

Folgende Tatsache hat sich zugetragen:

Am 05.10.2017 erfolgte von mir ein schriftlicher Einspruch bzgl. der Umstellung der alten Verbrauchszähler des Netzbetreibers auf die s.g. intelligenten Messgeräte (Smart Meter). Der Einspruch wurde vom Netzbetreiber schriftlich bestätigt, jedoch mit dem Hinweis das auf Grund der vielen Einsprüche das gesetzlich ???? vereinbarte Kontingent (5%) bereits überschritten ist und daher nicht garantiert werden kann, die alten Stromzähler auf Dauer behalten zu können.

Einige Wochen später erschien ein Mitarbeiter der xxxxxxxxx am Nachbarhaus ( mein Bruder ) und arbeitete dort am Zählerkasten.

Auf meine Frage was der Grund für seine Tätigkeit ist teilte er mir mit, dass er im Auftrag der xxxxxxxxxxxx (Netzbetreiber) Arbeiten am Zählerkasten durchführen muss.

Nach kurzer angenehmer Debatte erfuhr ich, dass der Zähler ausgetauscht wurde. Im Namen meines Bruders protestierte ich gegen den Austausch, welcher vom Mitarbeiter der xxxxxxxxxxx umgehend wieder rückgängig gemacht wurde.

Gleichzeitig teilte ich dem Mitarbeiter mit, dass ich per 05.10.2017 einen Einspruch gegen den Zählertausch gemacht habe.

Dieser Einspruch jedoch nur für die auf meine Person lautenden Zähler gültig ist. Da ich in meinem Wohnhaus 3 Wohnungen vermiete und die elektr. Energie jeweils direkt zwischen Mieter und xxxxxxxxx abgerechnet wird, müssen Einsprüche von den Mietern kommen - entsprechende Schreiben habe ich übergeben.

Abschließend beglückwünschte mich der Mitarbeiter für meinen Einspruch und teilte mir mit, dass er bei sich zu Hause ebenfalls KEINEN neuen Stromzähler installieren wird.

Begründung: gläserner Mensch, gefährliche Strahlung, Überwachung, etc.